

Leipzig, 11. Oktober 2016

Einladung

Vortrag & Podiumsdiskussion:

Massengrab Mittelmeer vor der Festung Europa ...oder gibt es eine menschenwürdige Lösung der sogenannten Flüchtlingskrise?

Termin: Sonntag, 30. Oktober 2016, 17:30 Uhr

Ort: Ariowitsch-Haus, Saal, Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig

Der Eintritt ist frei.

Vortrag von Percy MacLean

Seit dem Jahr 2000 sind im Mittelmeer mehr als 30.000 Menschen ertrunken – auf der Flucht aus ihrer Heimat, auf der Suche nach einem sicheren Leben. Nachdem der Weg über die Balkanroute im Sommer 2015 zeitweilig offenstand, wird nun erneut zwischen Afrika und Griechenland bzw. Italien massenhaft im Mittelmeer ertrunken.

Wie kann diese Tragödie verhindert werden? Welche Grund- und Menschenrechte stehen jedem einzelnen Flüchtling zu? Wie viele Menschen sind wir aus rechtlichen oder ethischen Gründen aufzunehmen verpflichtet? Fragen über Fragen, um deren Beantwortung wir ringen müssen.

Podiumsdiskussion mit:

Percy MacLean, Jurist

Gisela Kallenbach, ehem. MEP/MdL

Prof. Dr. Nikolaos Psarros, Philosophisches Institut der Universität Leipzig

Moderator: Kostas Kipuros, Journalist

Percy MacLean arbeitet als Rechtsanwalt und ist Vorstandsmitglied verschiedener gemeinnütziger Vereine, die sich u.a. mit europäischen Themen und mit dem Schutz von Flüchtlingen befassen. Von 1994 bis 2012 war er Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Berlin, 2002 bis 2003 beurlaubt für das Amt des Gründungsdirektors des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Für seinen Einsatz für die Menschenrechte von Flüchtlingen wurde er 2004 mit der Carl-von-Ossietzky-Medaille der Internationalen Liga für Menschenrechte ausgezeichnet, für sein gesamtes ehrenamtliches Engagement 2015 mit dem Bundesverdienstkreuz.

Nikolaos Psarros, Prof. Dr., geboren 1959 in Athen, studierte Chemie und Philosophie in Würzburg und Marburg. Nach seiner Promotion in Chemie und langer Tätigkeit in der chemischen Forschung habilitierte er sich 1997 in Philosophie mit einer Arbeit zur Philosophie der Chemie. Seit 1998 lehrt und forscht er am Philosophischen Institut der Universität Leipzig. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Theoretische Philosophie, Philosophische Anthropologie und Natur- und Sozialontologie.

Gisela Kallenbach, Dipl.-Ing. FH, Wissenschaftl. MA in der Wasserwirtschaft/DDR, seit 1982 engagiert in der Kirchlichen Arbeitsgruppe Umweltschutz, 1990 Wahl in den Stadtrat Leipzig, 2000 bis 2003 Internationale Bürgermeisterin in Peja/Pec Kosovo; UN-Mission, 2004 bis 2009 MEP (Mitglied Europäisches Parlament, Bündnis90/Die Grünen), 2009 bis 2014 MdL (Mitglied Sächsischer Landtag; Bündnis90/Die Grünen), Gründungs-, Vorstands- und Kuratoriumsmitglied verschiedenster Vereine und Stiftungen, 2001 Bundesverdienstkreuz am Bande.

Kostas Kipuros, Jahrgang 1956, ist Sohn griechischer Bürgerkriegsflüchtlinge, lebt in Leipzig und ist Redakteur der Leipziger Volkszeitung, wo er Jahrzehntlang als außenpolitischer Kommentator tätig war. Seine Spezialgebiete sind Naher Osten, Russland, Griechenland und Balkan. Mehrere Reisen führten ihn auch in Länder dieser Regionen, über die er in Reportagen, Interviews und Analysen berichtet hat.

Veranstalter:



GRIECHENHAUS e.V.

Unterstützer:

